

Andernach, 10.03.2022

Liebe Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte,

die aktuellen Ereignisse rund um den Krieg in der Ukraine beschäftigen uns auch hier in Andernach und am KSG. Voller Sorge, Trauer und Schrecken blicken wir alle nach Osteuropa. Während in Rheinland-Pfalz die ersten Flüchtlinge ankommen, versuchen hier an der Schule viele Lehrerinnen und Lehrer in Gesprächen mit den Lerngruppen dem Thema Raum zu geben. Dabei geht es nicht nur darum, Fakten zu klären und Fragen zu besprechen, sondern auch den unterschiedlichen Ängsten, Bedenken und Befürchtungen Raum zu geben.

Nach wie vor beschäftigt uns aber leider auch nach wie vor die Corona-Pandemie. Sie haben dem Schreiben unserer Bildungsministerin Frau Dr. Hubig vom 02.03.2022 entnommen, dass es auch an den Schulen in naher Zukunft maßvolle Lockerungen geben soll. Für uns sind vor allem die folgenden Punkte relevant:

- Ab dem 14.03.2022 wird die Anzahl der Testungen in der Schule auf zwei Tage in der Woche reduziert. Davon unbenommen bleibt es im Falle eines Infektionsfalls in der Lerngruppe beim fünfmaligen Testen pro Woche (anlassbezogene Testung).
- Ab dem 21.03.2022 entfällt am Platz die Pflicht, eine Maske zu tragen. Im Sportunterricht entfällt die Maskenpflicht bereits eine Woche früher. Zum gleichen Zeitpunkt enden auch die Einschränkungen im Musikunterricht.

Vor allem die Reduzierung der Testhäufigkeit haben wir zum Anlass genommen, um zu entscheiden, dass wir ab dem kommenden Montag (14.03.2022) wieder für alle Tage der Woche zu unseren alten Stundenzeiten zurückkehren werden. Alle Unterrichtsstunden dauern dann wieder 45 Minuten. Wir wollen damit einen kleinen Schritt zurück zu einem etwas normalisierten Schulalltag gehen.

In diesem Zusammenhang wollen wir auch die Handynutzung in den Fluren und Klassenräumen wieder in den Blick nehmen. Zu Beginn der Pandemie hatten wir es erlaubt, im Schulgebäude das Handy zu nutzen, um auf die Vertretungsplan-App Zugriff zu haben. Damit wollten wir vermeiden, dass sich Schülergruppen vor den Vertretungsplänen im Haus ansammeln.

Aufgrund dieser Ausnahme ist die Nutzung von Mobiltelefonen in den vergangenen beiden Jahren – durchaus nicht nur zu Kontrolle der DaVinci-App – massiv gestiegen. Wir sind allerdings der festen Überzeugung, dass eine Schule nicht nur

ein Ort des Lernens, sondern auch der direkten und persönlichen Kommunikation sein soll. Zu beidem ist die dauernde Nutzung und Konzentration auf ein Handy nicht förderlich. Ab dem 14.03.2022 dürfen Mobiltelefone deswegen nur lautlos gestellt und sicher in der Schultasche verwahrt mitgebracht werden. Nach Rücksprache mit einer Lehrkraft und deren Erlaubnis dürfen die Schülerinnen und Schüler sie jedoch nutzen.

Ich hoffe sehr, dass wir trotz und mit den Lockerungen der Hygieneregeln langsam wieder in einen ganz normalen Schulalltag zurückkehren können. Vielleicht kann der nahende Frühling hierzu einen Beitrag leisten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Birgit Vogel
Schulleiterin